

Dr. Reinhard Zinkann

Pressekonferenz zur IFA 2014

Berlin, 3. September 2014

ES GILT DAS GESPROCHENE WORT

Verehrte Damen und Herren,
liebe Gäste,

herzlich willkommen bei Miele auf der IFA 2014 auch von meiner Seite.

„Pure innovation – simply magic“

Unter diesem Messemotto verspricht Miele seinen Gästen auf dieser IFA kein Hexenwerk, wohl aber den einen oder anderen magischen Moment, aber dazu später mehr.

Inhaltlich steht diese IFA für Miele im Zeichen dreier Innovationsschwerpunkte:

- Neue Spitzenmodelle bei den Waschmaschinen und Trocknern;
- Neues Spitzenmodell und neue Sortimentstruktur mit Blick auf das Staubsauger-Energie-Label
- sowie Neues zum Trendthema Smart Home, das Miele seit mehr als zehn Jahren so nachdrücklich vorantreibt wie kein anderer Hersteller der Branche, Stichwort „Miele@home“.

Gestatten Sie mir zunächst eine kurze Rückblende.

Vor fast genau einem Jahr haben wir an dieser Stelle unsere neuen Waschmaschinen- und Trockner-Baureihen W1 und T1 enthüllt, mit herausragender Basisausstattung, zwei Designlinien, einer in der gesamten Branche bislang nicht dagewesenen Designhomogenität zwischen Waschmaschine und Trockner – und, last but not least, neuen technischen Alleinstellungsmerkmalen von hohem Kundennutzen. In diesem Sinne

erinnere ich insbesondere

- an TwinDos, die erste integrierte Dosier-automatik für Mehrphasen-Flüssigwaschmittel
- und an das erste Waschprogramm mit unabhängig zertifizierter „Waschwirkung A“ in weniger als einer Stunde, Stichwort „QuickPowerWash“.

Zwölf Monate und vier reddot Design Awards später freue ich mich, Ihnen die Steigerung ankündigen zu können, und zwar das neue Flaggschiff unserer Baureihe Miele W1, interne Bezeichnung „W1 Prestige“, mit weiteren Alleinstellungsmerkmalen sowie weiter verbesserter Ausstattung bei Leistung und Komfort.

Verehrte Damen und Herren, dies ist nicht nur die beste Waschmaschine die Miele je gebaut hat. Ich erlaube mir an dieser Stelle, in aller ostwestfälischer Bescheidenheit, darüber hinaus zu behaupten, dass dies die wohl beste Waschmaschine ist, die überhaupt je gebaut und auf den Markt gebracht worden ist.

Hierzu berichtet Ihnen Frank Jüttner Näheres. Und dann bin ich gespannt auf Ihre Meinung!

Ein weiteres Thema, das uns in diesen Tagen und auf dieser Messe beschäftigt, ist das seit 1. September verbindliche Energie-Label bei den Staubsaugern. Auch hier wird Ihnen Frank Jüttner beschreiben, wie Miele sich aufgestellt hat, um den EU-Vorgaben so konsequent Rechnung zu tragen wie den realen Bedürfnissen der Kunden. Eine substanzielle Neuheit gibt es zum Thema „Smart Home“. Außerdem setzt Miele auf dieser IFA mit ausstattungsstarken Aktionsmodellen auch in puncto Preis-Leistungsverhältnis ein prägnantes Zeichen.

„Pure Innovation – simply magic“.

Kein Hexenwerk, wohl aber jede Menge bezaubernder Momente. Wer Miele kennt, der weiß, dass wir unter dem Berliner Funkturm nicht einfach nur

eine Produktschau aufbauen, sondern den Besuch bei Miele für unsere Gäste zu einem bleibenden Erlebnis machen möchten.

In diesem Sinne erleben Sie 2014 hier auf dieser Bühne, nach den Fashionshows und Akrobatik- und Tanzeinlagen der zurückliegenden Jahre, einen kurzweiligen Wettstreit – zwischen den Programm-Highlights des vielfach ausgezeichneten Berliner Illusionisten Peter Valance einerseits und den nicht minder verblüffenden Leistungs- und Komfortmerkmalen der Miele-Messe-Highlights andererseits.

Hierzu lade ich auch Sie herzlich ein. Das Programm dauert etwa 45 Minuten. Premiere ist Freitag, 5. September, 10.30 Uhr.

Ehe gleich Frank Jüttner die Bühne betritt, möchte ich aber einen neuen Kollegen herzlich willkommen heißen, auf den ich mich sehr freue und den viele von ihnen als Whirlpool-Chef für Nord- und Kontinentaleuropa sowie CEO unseres geschätzten Mitbewerbers Bauknecht kennen: Dr. Axel Kniehl, seit 1. August 2014 Geschäftsführer Marketing/Vertrieb der Miele Gruppe, derzeit noch gemeinsam mit Dr. Heiner Olbrich, der das Unternehmen nach knapp vier Jahren erfolgreicher Tätigkeit, wie seit langem angekündigt, planmäßig zum 30. September verlässt.

Herr Kniehl, die Bühne gehört Ihnen.